

Die Mitglieder und Kandidaten der Partei sollen in die Lage versetzt werden, in ihrem Wirkungsbereich jederzeit für ein optimistisches politisches Klima zu sorgen, tiefes Verständnis für die zu lösenden Aufgaben zu wecken und überall solche Bedingungen zu schaffen, unter denen sich die bewußte, aktive Mitarbeit aller Bürger breit entfalten kann.

Im Verlaufe der Parteiwahlen erörtern die Parteikollektive, wie sie die Werktätigen noch umfassender und ständig aktuell über das nationale und internationale Geschehen, über die Umsetzung der Beschlüsse des Zentralkomitees in ihren Arbeitsstätten und Territorien informieren und ihren Einfluß darauf verstärken, daß die Ereignisse und Erscheinungen des Lebens immer klassenmäßig beurteilt und daraus die richtigen Schlußfolgerungen für das eigene Handeln gezogen werden.

Die Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen gestalten alle Parteiorganisationen zu einem Zeitabschnitt des verstärkten Kampfes um die Erhaltung und Sicherung des Friedens als dem wichtigsten Anliegen der Partei.

Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen sollen gut genutzt werden, die Erläuterung der aktuellen innen- und außenpolitischen Aufgaben eng mit den Grundproblemen des Kampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus, mit dem weltweiten Ringen um die Sicherung des Friedens zu verbinden.

Für jede Parteiorganisation ergibt sich daraus die Aufgabe, die erforderlichen Schlußfolgerungen für die Führung der politisch-ideologischen Arbeit, für die Stärkung der Leistungs- und Verteidigungskraft des Sozialismus abzuleiten und einen aktiven Beitrag zur Verwirklichung der Prager Politischen Deklaration zu erbringen. Der Kampf um Frieden und Sicherheit erfordert ein höheres Niveau der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit und läßt keinen Raum für irgendwelche Illusionen über die Ziele unseres Klassengegners.

Im Sinne der Gemeinsamen Erklärung des Treffens der höchsten Repräsentanten sozialistischer Staaten- von Moskau verwirklichen die Parteiorganisationen ihre wachsende Verantwortung für die weitere Stärkung der Kräfte des Friedens im Kampf gegen den abenteuerlichen Kriegskurs der Reagan-Administration und der NATO, gegen die Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen auf dem Territorium der BRD und anderen europäischen NATO-Ländern.

Mit hoher Überzeugungskraft sollten in den Partei- und Arbeitskollektiven der antikommunistische Kreuzzug des Imperialismus entlarvt und die Gefahren deutlich gemacht werden, die von der frie-

parteilichen Lebens sind die ideologische Stählung der Kommunisten, die unbedingte Beschlußstreue, die breite Entfaltung der innerparteilichen Demokratie, die Erteilung und Abrechnung von Parteaufträgen, die Anwendung von Kritik und Selbstkritik, die Erziehung und Bildung der Kader sowie eine anhaltende Parteikontrolle. Sie müssen sich in erster Linie in anspruchsvollen Mitgliederversammlungen und in einer lebendigen Parteigruppenarbeit widerspiegeln.

Mit noch größerer Entschiedenheit sind durch die Parteiorganisationen die Mitgliederversammlungen als Hauptform der Bildung und Erziehung, der Information und Argumentation, des Meinungsaustausches und der Aufgabenstellung, der Rechenschaftslegung und Kontrolle auszugestalten. Unter diesem Gesichtspunkt beschäftigen sich die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen mit den qualitativ neuen Maßstäben bei der Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees. Sie schätzen in sachlicher, kritischer und konstruktiver Weise die eigenen Arbeitsergebnisse ein, verallgemeinern die Erfahrungen der Besten und die Bedingungen, unter denen Höchstleistungen vollbracht werden, decken Ursachen für noch vorhandene Rückstände auf und legen Maßnahmen zu ihrer Überwindung fest.

Eine wichtige Voraussetzung für die weitere Erhöhung des Niveaus des innerparteilichen Lebens ist die kameradschaftliche individuelle Arbeit der Parteileitungen mit den Mitgliedern und Kandidaten der Partei. Von großem Wert für die Erhöhung der Aktivität und Ausstrahlungskraft der Kommunisten sind deshalb persönliche Gespräche, die in Vorbereitung und im Verlauf der Parteiwahlen durch die Leitungen der Grundorganisationen mit einem ausgewählten Kreis von Genossinnen und Genossen geführt werden sollten.

Die Parteilokative beraten, wie noch mehr Genossen in die aktive Mitarbeit in ehrenamtlichen Gremien, Kommissionen, Arbeitsgruppen und Aktivs der Parteiorganisationen einbezogen werden. Insbesondere ist die Mobilität und Aktionsfähigkeit der Parteiaktiven, die konkrete Einbeziehung der Parteiaktivisten in die Lösung neu herangereifter Aufgaben und die volle Wahrnehmung der Verantwortung der Genossen in den Massenorganisationen zu fördern.